
biblioheft 5

Steckbrief	2
Recherche im Katalog	3
Bücher-Bingo	4
Internet-Recherche	7
Vom Buch zum Film	8
Bücherhelden und Bücherheldinnen	9
Buchplakat	10
Sagen, Legenden und Märchen	11
Mehrsprachigkeit	12
Gelesen, gehört, geschaut	18

Lernziel

Ich kann für einen Interviewpartner/eine Interviewpartnerin ein passendes Buch auswählen.

Material

Interviewfragen von biblioheft S. 4

Lektion

Vor dem Bibliotheksbesuch führen die S. mit einer frei gewählten Person das Interview durch.

Auf Grund der Antworten wählen die S. in der Bibliothek ein für die Person passendes Buch. Die ausgewählten Bücher zeigen die S. der Klasse und begründen kurz ihre Wahl. Die Angaben zum ausgewählten Buch tragen sie im biblioheft auf Seite 5 ein.

Im nächsten Schritt überreichen die S. der auserwählten Person das Buchgeschenk mit der Bitte, dieses anzuschauen und darin zu lesen. Es wird abgemacht, wann die S. das Buch wieder abholen. Beim Abholen des Buches bitten die S. um eine kurze Rückmeldung. Vor allem soll die Wahl des Buches Thema sein. Habe ich der Person ein passendes Buch gebracht? Habe ich ihren Geschmack getroffen? Was hätte sie lieber gehabt?

Die Rückmeldung der beschenkten Person fassen die S. kurz im biblioheft auf Seite 5 zusammen.

Option

Innerhalb der Klasse einander Bücher "verschenken":

Jedes Kind bekommt einen kopierten leeren Steckbrief (Kopiervorlage S. 3:) und füllt ihn geheim aus.

Nach etwa 10 Minuten werden die ausgefüllten Steckbriefe zusammengefaltet, eingesammelt, gemischt und wieder neu verteilt. Die erhaltenen Steckbriefe werden kurz interpretiert, dann geht es an die Wahl eines passenden Buches oder einer Zeitschrift. Diese Aufgabe nimmt ungefähr eine Viertelstunde in Anspruch. Neben dem Inhalt darf auch auf die Gestaltung des Umschlags und das Äussere des Buches geachtet werden.

Im Kreis werden nun die ausgewählten Bücher gezeigt und die Auswahl begründet. Die Vermutung, wer die gesuchte Person ist, wird ausgesprochen und wenn die Vermutung stimmt, das ausgewählte Buch überreicht. Die „Beschenkte“ ist nun mit ihrer Buchpräsentation an der Reihe. Im Anschluss an diese Plenumsrunde vertiefen sich die S. in ihr Buchgeschenk. Vielleicht wird es sogar ausgeliehen und zu Hause fertig gelesen?

(Idee aus: Lese-Rezepte: Neues Lernen in der Bibliothek, Elfi Fritsche, Pädagogisches Institut für die deutsche Sprachgruppe, Bozen 1999)

Lernziel

Ich kann die Einfache Suche im Bibliothekskatalog anwenden. katalog.winterthur.ch

Material

PCs mit Internet oder Bibliothekskatalog

Lektion

Das Vorgehen bei der Katalogsuche wiederholen:

1. katalog.winterthur.ch aufrufen
2. „Aktuelle Zweigstelle“ und „Suche in Zweigstelle“ bestimmen
3. Katalogsuche starten: beliebige Begriffe wie Worte aus dem Titel, Autorennamen, Medienart in „Sucheingabe“ tippen

Die S. lösen alleine oder zu zweit die Aufgaben. Anschliessend Diskussion über die Resultate.

Optionen

S. formulieren eigene Recherche-Fragen, welche von den Mitschüler/-innen beantwortet werden.

Lösungen

Wie viele CDs von SchtärenFöifi sind im Moment in deiner Bibliothek ausleihbar? - (je nach Standort verschieden)

Wie viele Seiten hat das Buch «Die Brüder Löwenherz»? - 236 S.

Wer hat «Herr der Diebe» geschrieben? - Cornelia Funke

Wie heisst das neuste Buch von Thomas Brezina? z.B. 2014: - «Klassenfahrt mit Kussverbot» oder «Voll der Vollmond-Wahnsinn» und weitere

Ist Familie Grunz hat Ärger in deiner Bibliothek ausleihbar? - (verschieden)

Suche das Buch «Rico, Oskar und die Tieferschatten»! Notiere Signatur und Standort. - (z.B. 03 J2 STEI, Hegi)

In welchem Jahr ist Handy-Liebe von Bianka Minte-König erschienen? - 2003 (nur CD erhältlich)

Wie viele TKKG-CDs gibt es in deiner Bibliothek? - (je nach Standort verschieden)

Bücher-Bingo

Informationskompetenz

Lernziel

Ich kenne wichtige Begriffe rund ums Buch.

Material

Ein ausgeschiedenes Buch, zerlegt in seine Bestandteile
Eine Grosspackung Gummibärchen
Pro S. ein kleines Blatt Papier als Unterlage für die Gummibärchen
Bingo-Fragekärtchen (siehe Kopiervorlage unten) in Schachtel
Eine Vielfalt an Büchern fürs Bingo-Spiel

Lektion

Einführung/Begriffsbildung:

Die L. oder B. macht einen Input über die Geschichte des Buches und über die Bestandteile von Hardcover- und Taschenbüchern.

Die S. lesen den Text im biblioheft auf Seite 8 und erstellen auf Seite 9 eine Legende, in der sie sechs Begriffe aus dem Sachtext verwenden.

Spiel:

Wir sitzen in einen möglichst grossen Kreis; jedes Kind erhält ein Buch.

Die B. erklärt das Spiel, indem 2-3 Beispielfragen durchgespielt werden.

Die Spielleiterin zieht ein Aussagekärtchen aus der Box und liest die Frage laut vor. Die S. schauen in ihren Büchern nach, ob die Aussage auf ihr Buch zutrifft. Falls ja, rufen sie "BINGO" und halten ihr Buch hoch. Die Antwort wird kontrolliert. Es geht also nicht nur um den, der zuerst ruft, sondern um alle richtigen Reaktionen

Für jede richtige Antwort wird ein Gummibärchen vergeben. Das Bärchen darf noch nicht gegessen werden, sondern wird vor sich auf das Blatt Papier gelegt.

Die Spielleiterin oder der Spielleiter liest eine nächste Frage vor. Wer zuerst drei Bärchen ergattert hat ruft "SUPERBINGO". Diese Spielrunde ist beendet.

Die Bücher werden im Uhrzeigersinn weitergegeben werden und eine neue Runde beginnt.

Wer voreilig BINGO ruft, die Aufgabe aber nicht erfüllt, muss ein Gummibärchen abgeben.

Optionen

Vor jeder neuen Spielrunde darf ein neues Buch ausgewählt werden.

Das Spiel parallel in zwei Gruppen spielen.

Die S. erfinden selber passende Aufträge.

Kopiervorlage: Bücherbingo

Das Vorsatz ist uni weiss.

Der Autor ist ein Mann.

Das Vorsatz ist uni farbig.

Es hat mehrere Autoren.

Auf dem Vorsatzblatt hat es Bilder.

Der Buchrücken ist breiter als 4 cm.

Es ist ein Kindersachbuch.

Der Buchrücken ist schmaler als 2 cm.

Es ist ein Sachbuch für Erwachsene.

Es enthält keine Bilder.

Es ist ein Buch für Erwachsene.

Das Buch enthält Fotos.

Es enthält schwarz-weiße Bilder.

Der Text ist aus einer Fremdsprache ins Deutsche übersetzt worden.

Es hat farbige Illustrationen.

Die Buchstaben auf dem Buchrücken sind in mehreren Farben gedruckt.

Das Buch ist hochformatig.

Das Kapitalband ist rot.

Das Buch ist querformatig.

Es hat kein Kapitalband.

Die Autorin ist eine Frau.

Es hat ein Kapitalband.

Den Verlag erkennt man auf dem Cover.

Das Buch gehört zu einer Reihe.

Es enthält eine Widmung.

Man sieht das Foto des Autors auf dem Schutzumschlag.

Es ist ein Taschenbuch.

Es ist nicht in Deutsch geschrieben.

Mein Buch hat eine Beilage.

Das Buch enthält Illustrationen.

Es stehen keine Seitenzahlen im Buch.

Es besteht aus über 250 Seiten.

Es hat ein Register.

Es hat ein Inhaltsverzeichnis.

Mehrere Autoren sind beteiligt.

Der Rücken ist breiter als 2 cm.

Der Name der Illustratorin oder des Illustrators wird genannt.

Es ist höher als 25 cm.

Es ist vor dem Jahr 2009 erschienen.

Es ist im Jahr 2014 erschienen.

Es hat ein Glossar.

Das Impressum steht am Schluss.

Das Buch hat keinen Schutzumschlag.

Es ist ein Taschenbuch.

Es ist ein Hardcover.

Es ist ein Softcover.

Es besteht aus weniger als 100 Seiten.

Es ist ein Bilderbuch.

Lernziele

Ich finde im Internet Informationen zu einem Tier.

Ich kenne drei Suchmaschinen, die für Informationen über Tiere nützlich sind.

Ich vergleiche und beurteile verschiedene Informationsquellen.

Material

PCs oder Tablets zum Recherchieren

Lektion

Die S. arbeiten gemäss den Aufträgen 1 bis 4.

Seite 10: Eines der angegebenen Tiere wählen und notieren. (1.)

Die Fragen zum Tier passend formulieren. (2.)

Antworten unter mindestens drei der angegebenen Adressen suchen. (3.)

Seite 11: Die Quellen unter den Aspekten: «kann ich brauchen», «kann ich nicht brauchen» beurteilen. (4.)

Optionen

Die Antworten genauer analysieren: Welche Aussagen stimmen überein, wo gibt es Differenzen?

Die Fragen mit einem Lexikon beantworten und diskutieren, ob Internet oder Lexikon die Fragen besser oder schneller beantwortet.

Lernziele

Ich finde Trailer von Kinderbuchverfilmungen auf youtube.com.
Ich vergleiche einen Trailer mit der Buchvorlage

Material

PCs mit Internet
Beamer und Leinwand

Lektion

Mit den S. den Begriff Trailer diskutieren, allenfalls erklären. Einen Trailer zu einem aktuellen Kinderbuch auf youtube exemplarisch suchen und gemeinsam anschauen.
Die S. suchen in kleinen Gruppen einen Trailer zu einem wenn möglich bekannten, gelesenen Kinderbuch und schauen ihn zusammen an. (1.)

Beschreibung des Trailers und Vergleich mit dem Buch im biblioheft auf Seite 13 (2.)

Optionen

Die S. stellen ihre bearbeiteten Trailer der Klasse vor und stellen ihre Äusserungen zur Diskussion.

Lernziele

Ich kenne eine Person aus einem Buch.

Ich kann die Person oder die Gestalt in einem Steckbrief darstellen.

Lektion

Die S. gestalten auf Seite 14 ihren eigenen Steckbrief mit Foto (1.)

Im Plenum einen Steckbrief zu einer bekannten Bücherfigur entwickeln (z.B. Pippi Langstrumpf, Harry Potter, etc.) Diesen Steckbrief evtl. gross auf einen Flipchart-Bogen entwerfen.

Die S. gestalten auf Seite 15 alleine oder zu zweit einen Steckbrief zu einer Buchfigur aus einem gelesenen Buch. S., die keine eigene Idee haben, können für die vorher besprochene Figur einen Steckbrief schreiben. (2.)

Lernziele

Ich kann mein gelesenes Buch kurz zusammenfassen.
Ich kann eine geeignete Leseprobe aus dem Buch auswählen.
Ich kann den Autor/die Autorin des Buches vorstellen.
Ich kann alle Angaben auf einem Plakat präsentieren.

Material

Je zwei S. haben das gleiche Buch gelesen.

Lektion

Die S. lesen und besprechen den Auftrag und das Vorgehen zu diesem Projekt und gestalten zusammen ein Buchplakat. (Anleitung im biblioheft S. 16)

Optionen

Schön wäre es, wenn die Plakate in der Bibliothek ausgestellt werden könnten.
Vielleicht lässt sich das Ganze als Vernissage mit Einladung der Eltern arrangieren?
Leser/innen, die das vorgestellte Buch auch gelesen haben, bekommen die Möglichkeit, einen Kommentar zum gelesenen Buch zu geben, z.B. in Form eines Kommentarblattes, das beim Plakat hängt.

Lernziele

Ich kann Märchen, Sagen und Legenden unterscheiden.

Ich kenne ein Märchen, eine Sage und eine Legende.

Ich weiss, wo ich in der Bibliothek Märchen, Sagen und Legenden finde.

Material

Meinrad Lienert: Sagen und Legenden der Schweiz. Nagel & Kimche, 2011

Huck, Christine: Globis grosses Buch der Schweizer Sagen. Globi-Verlag, 2008

Magazin 2.2 zum Lehrmittel Sprachland. Lehrmittelverlag des Kantons Zürich, 2011

PCs mit Internet: www.blinde-kuh.de, <http://gutenberg.spiegel.de/>

Jugendlexika

Lektion

Klassengespräch über die abgebildeten Gestalten aus Sagen, Legenden und Märchen auf Seite 18.

Lösung zu den Abbildungen:

1 Wilhelm Tell, 2 Loch Ness, 3 Rattenfänger von Hameln,

4 Robin Hood, 5 Bremer Stadtmusikanten, 6 Romulus und Remus,

7 Stadtheilige von Zürich: Felix, Regula und Exuperantius

Die B. liest eine Sage, eine Legende oder ein Märchen vor.

Die S. lesen einen Sachtext über Sagen, Legenden und Märchen (verschiedene Quellen: Lexika, Internet, Literaturlexikon, z.B.

<http://www.rossipotti.de/inhalt/literaturlexikon/genres/sage.html>) und vervollständigen den Lückentext auf Seite 19.

Lösung:

Die Sage ist eine Erzählung, die **mündlich** überliefert und erst später **schriftlich** aufgezeichnet wurde. Im Unterschied zum frei erfundenen **Märchen** geht die Sage von bestimmten **Orten** oder von **wahren** Begebenheiten aus.

Eine Legende in der Literatur ist eine volkstümliche, lehrhafte Erzählung aus dem Leben eines **Heiligen**, bei der meist ein wahrer Kern fantasievoll ausgeschmückt wird.

Die S. suchen in der Bibliothek, in den Schullesebüchern oder im Internet eine Schweizer Sage, die sie vorbereiten, um sie zu Hause vorzulesen.

Optionen

Lesung oder Hörspielbearbeitung einer Sage hören.

In der Klasse ein Hörspiel zu einer Sage erarbeiten.

Märchen, Sagen und Legenden: Texte und Hördateien gratis downloaden auf vorleser.net

Sich vertieft mit den Elementen der verschiedenen Genres auseinandersetzen.

Lernziele

Ich kenne ein paar Gemüse- und Obstsorten in verschiedenen Sprachen.
Ich kann ein mehrsprachiges Wörterlexikon anwenden.

Material

PCs oder Tablets mit Internet: www.blindekuh.de/sprachen/obst-und-gemuese.html
oder kopierte Ausdrucke
eine Schale mit Früchten und Gemüsesorten, in natürlicher oder künstlicher Form

Lektion

Die L. oder B. präsentiert die Früchte/Gemüseschale. Wer hat heute schon eines dieser Lebensmittel gegessen? Wer mag etwas davon sehr oder aber gar nicht?

In der Klasse werden Begriffe von bekanntem Gemüse und bekannten Früchten in allen Sprachen gesammelt.

Die S. erhalten entweder die kopierten Seiten der Obst- und Gemüsesorten von der blindekuh.de-Seite (siehe Kopiervorlage unten) oder gehen selbst auf die auf Seite 20 im biblioheft angegebene Internetseite. Im Kreuzworträtsel auf Seite 20 schreiben sie zuerst die Wörter, die sie ohne Hilfe eintragen können: französische, englische, solche, und/oder solche, die sie von ihrer Muttersprache her kennen. Dann nehmen sie die Wörterlisten zu Hilfe. Das Lösungswort heisst „Bibliothek“.

Die S. schreiben vier der Gemüsesorten oder Früchte im Korb auf Seite 21 an – in mehreren Sprachen.

Kopiervorlage

Blinde Kuh
Erste Worte
Mach Mit!

SPRACHEN



Die Suchmaschine für Kinder - ©1997 Birgit Bachmann und Stefan R. Müller

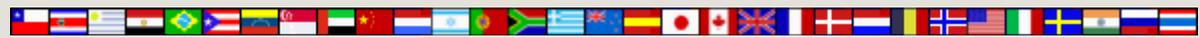
Sprachen - Obst und Gemüse - Mitmachen ist erwünscht!

Blinde Kuh

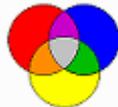
Spiel

Links

[zurück zur Übersicht der Sprachenseite](#)



Zahlen
1-10



Farben



Menschen



Gesicht
Körper



Naschen
Trinken



Tiere

Obst und Gemüse

Stelle dir mal vor, du bist in einem Restaurant oder bei Leuten zum Essen eingeladen. Dort spricht man aber eine andere Sprache. So wäre es ganz gut, etwa eine Speisekarte ein wenig lesen zu können.

Obst					
Deutsch	Apfel	Apfelsine	Banane	Erdbeere	Zitrone
Albanisch	molla	portokall	banane	dredhëza	limon
Arabisch	Tufah	Bortukal	Moos	Tutfranjy	Hamed
Armenisch	chnzor	narindsch	banan	elak	limone
Baskisch	sagarra	laranja	banana	marrubia	limoia
Bosnisch	jabuka	narandza	banana	-	limun
Bulgarisch	iabalka	portokal	banan	iagoda	limon
Chinesisch	ping guo	guan gan	xiang jiao	cao mei	ning meng
Dänisch	æble	appelsin	banan	jordbær	citron
Englisch	apple	orange	banana	strawberry	lemon
Esperanto	pomo	orangxo (Aussprache: orandscho)	banano	frago	citrono
Estnisch	õun	apelsin	banaan	maasikas	sidrun
Filipino	mansanas	dalandán	saging	presas	limón
Finnisch	omena	appelsiini	banaani	mansikka	sitruuna
Französisch	pomme	orange	banane	fraise	citron
Friesisch	Appel	Sinesappel	Banaan	Ierdbei	Sitroen

Griechisch	milo	portokali	banana	fraoula	lemoni
Hebräisch	tapuach	tapus	banana	tut	limon
Indonesisch	(buah) apel	jeruk manis	pisang	(buah) arbei	limau
Isländisch	Epli	Appelsína	Banani	Jarðaber	Sítróna
Italienisch	mela	arancia	banana	fragola	limone
Japanisch	Ringo	Mikan	Banana	Ichigo	Remon
Koreanisch	sagoa	orenge	banana	ttalgi	remon
Kroatisch	jabuka	narandza	banana	jagoda	limun
Kurdisch	Sêv	Portqal	Muz	Shilek	Limon
Ladinisch	pom	pomaranc	banana	piriera	limone
Latein	malum	malum me- dicum	-	fragum	malum citreum
Litauisch	obuolys	apelsinas	bananas	braschke	citrina
Luxemburgisch	Apel	Orange	Banan	Äerdbier	Zitroun
Mazedonisch	jabolko	portokal	banana	jagoda	limon
Niederländisch	Appel	Sinaasappel	Banaan	Aardbei	Citroen
Norwegisch	eple	appelsin	banan	jordbær	sitron
Österreichisch		Orange			
Okpe	-	utie	onukodibo	-	utiebo
Pakistanisch	Seeb	Narangi	Kella	Rass Baharri	Limon
Persisch	sib	portoqal	mowz	tutfarangie	limu
Polnisch	jablko	pomarancz	banan	truskawka	cytryna
Portugiesisch	macã	laranja	banana	morangos	limão
Quechua	mansana	-	arata	-	-
Rätoromanisch	mail	orangia	banane	fraia	limun
Rumänisch	mar	portocala	banana	capsuna	lamâie
Russisch	jabloko	apel'sin	banan	klubnika	limon
Schwedisch	äpple	apelsin	banan	jordgubbe	citron
Schweizerdeutsch	Öpfel	Orangsche	Banane	Erdbeeri	Zitronä
Slowenisch	jabolko	pomaranca	banana	jagoda	limona
Sorbisch	jabluko	apelsina	banana	truskalca	citrona
Spanisch	manzana	naranja	banana oder plátano	fresa	limón
Tamilisch	appil	aranju	walaippalam	cherrypalam	thesikai
Tschechisch	jablko	pomeranc	banán	jahoda	citron
Türkisch	Elma	Portakal	Mus	cilek	Limon
Ungarisch	alma	narancs	banán	földieper	citrom

Gemüse					
Deutsch	Blumenkohl	Gurke	Kartoffel	Tomate	Zwiebel
Albanisch	lulelakera	trangu	patatë	domate	qepa
Arabisch	konbiet oder arnabiet	chiyara	batata	pandura o. tamatem	bassal
Armenisch	zachkakaramb	varunk	Kartofil	lolik	soch
Baskisch	azalorea	pepinoa	patata	tomatea	tipula
Bosnisch	brokula	krastavac	kompir	paradajs	luk
Bulgarisch	karfiol	krastavitza	kartoff	domat	luk
Chinesisch	huâ cài	huang gua	tu dou	xi hong shi / fan qie	yang cong
Dänisch	blomkål	agurk	kartoffel	tomat	løg
Englisch	cauliflower	cucumber	potato	tomato	onion
Esperanto	florbrasiko	kukumo	terpomo	tomato	cepo
Estnisch	lillkapsas	kurk	kartul	tomat	sibul
Filipino	koliplor	pipino	patatas	kamatis	sibuyas, lasuná
Finnisch	kukkakaali	kurkku	peruna	tomaatti	sipuli
Französisch	choux-fleur	concombre	pomme de terre	tomate	oignon
Friesisch	Blomkoal	Komkommer	Rjappel	Tomaat	Sipel
Griechisch	kounoupidi	agouri	patata	tomata	kremidi
Guaraní	koliflor	kurapepe	jety	tome	sevói
Hebräisch	kruwit	melafefon	tapuachadama	agwania	bazal
Indonesisch	kol kembang	mentimun	kentang	(buah) tomat	bawang
Isländisch	Blómkál	(A-)Gúrka	Kartöflur oder Jarðepli	Tómatur	Laukur
Italienisch	cavolfiore	cetriolo	patata	pomodoro	cipolla
Japanisch	Karifurawar	Kyuuri	Imo	Tomato	Tamanegi
Koreanisch	-	oi	gamja	tomato	yanpa
Kroatisch	cvjetnjaca	krastavac	krompir	rajcica	luk
Ladinisch	carfiol	gurca	sone	pomodoro	ciola
Latein	-	cucumis	pomum terrae oder patata	-	cepa
Litauisch	kalafijoras	agurkas	bulves	pomidoras	svogunas
Luxemburgisch	Chou-fleur	Kornischong	Gromper	Tomat	Ënn
Makedonisch	karfiol	krastavica	kompir	domati	kromid

Niederländisch	Bloemkool	Komkomer, Augurk	Aardappel	Tomaat	Ui
Norwegisch	blomkål	agurk	potet	tomat	løk
Österreichisch	Karfiol		Erdäpfel	Paradeiser	
Okpe	-	-	-	itomato	utita
Persisch	kalam	chiar	sibsamini	gowje fa- rangi	piyaz
Polnisch	kalafior	ogorek	ziemniak	pomidor	cebula
Portugiesisch	couve flor	pepino	batatas	tomate	cebola
Quechua	-	-	papa	-	sibulla
Rätoromanisch	cardifiol	gurka	mailinterra	tomata	chiguolla
Rumänisch	conopida	castravete	cartof	rosie	ceapa
Russisch	tsvetnaja ka- pusta	ogurets	kartofel' oder kartoshka	pomidor	luk
Schwedisch	blomkål	gurka	potatis	tomat	lök
Schweizerdeutsch	Bluemechohl	Gorke	Härdöpfel	Tomate	Zwiebele oder Bollä
Slowenisch	cvetaca	kumarica	krompir	paradiznik	cebula
Sorbisch	kwetak	kórka	nepla / berna / kulka	tomata	cybla
Spanisch	coliflor	pepino	patata	tomate	cebolla
Tamilisch	pukowa	wellarikkai	urulaikilangu	thakkali	wengajam
Tschechisch	kvetak	okurka	brambora	rajce	cibule
Türkisch	karnabahar	salatalik	patades	domates	sogan
Ungarisch	karfiol	uborka	krumpli, bur- gonya (ist eleganter als krumpli)	paradicsom	hagyma
Urdu	Gobi	Khira	Alu	Tomatar	Pias

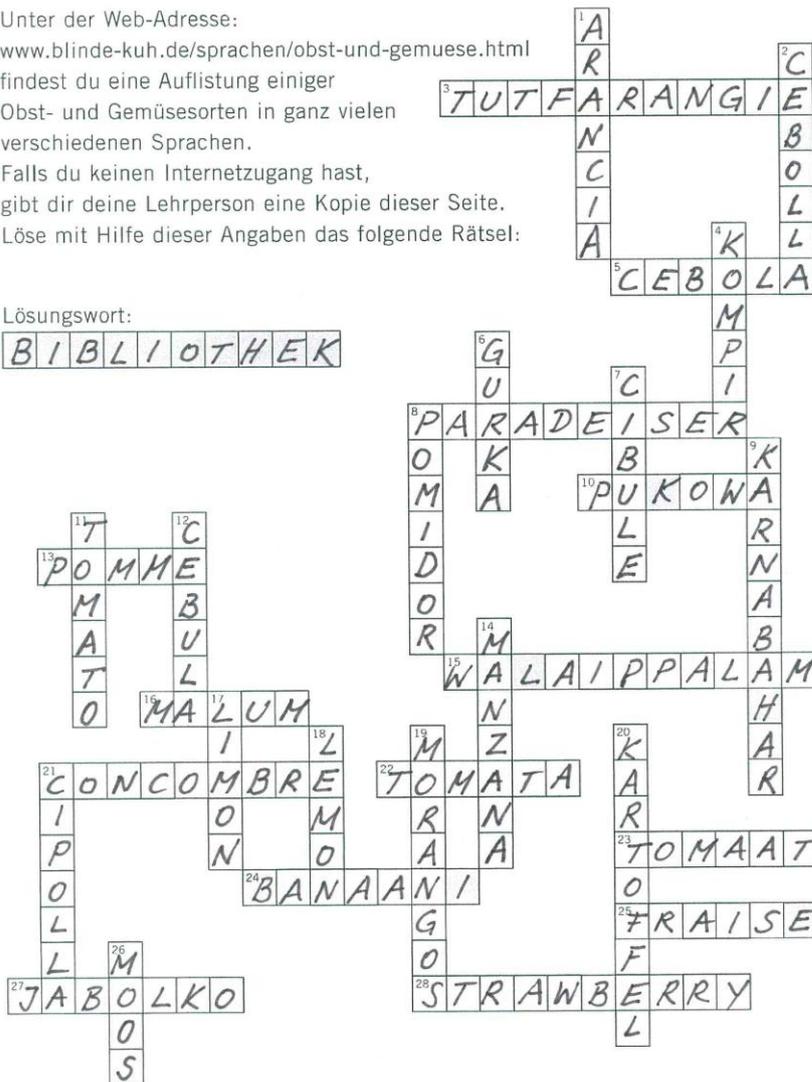
Lösung Kreuzworträtsel

Mehrsprachigkeit

Unter der Web-Adresse:
www.blinde-kuh.de/sprachen/obst-und-gemuese.html
 findest du eine Auflistung einiger
 Obst- und Gemüsesorten in ganz vielen
 verschiedenen Sprachen.
 Falls du keinen Internetzugang hast,
 gibt dir deine Lehrperson eine Kopie dieser Seite.
 Löse mit Hilfe dieser Angaben das folgende Rätsel:

Lösungswort:

BIBLIOTHEK



Waagrecht:

3. Erdbeere auf Persisch
5. Zwiebel auf Portugiesisch
8. Tomate auf Österreichisch
10. Blumenkohl auf Tamilisch
13. Apfel auf Französisch
15. Banane auf Tamilisch
16. Apfel auf Lateinisch
21. Gurke auf Französisch
22. Tomate auf Griechisch
23. Tomate auf Friesisch
24. Banane auf Finnisch
25. Erdbeere auf Französisch
27. Apfel auf Slowenisch
28. Erdbeere auf Englisch

Senkrecht:

1. Orange auf Italienisch
2. Zwiebel auf Spanisch
4. Kartoffel auf Bosnisch
6. Gurke auf Rätomanisch
7. Zwiebel auf Tschechisch
8. Tomate auf Russisch
9. Blumenkohl auf Türkisch
11. Tomate auf Japanisch
12. Zwiebel auf Slowenisch
14. Apfel auf Spanisch
17. Zitrone auf Türkisch
18. Zitrone auf Englisch
19. Erdbeere auf Portugiesisch
20. Kartoffel auf Dänisch
21. Zwiebel auf Italienisch
26. Banane auf Arabisch

Gelesen, gehört, geschaut

Medienvielfalt

Optionen

Im Laufe des Schuljahres sammeln die S. die Titel von gelesenen Büchern, gehörten Hörbüchern und geschauten Filmen und notieren diese samt Autorin/Autor auf den Seiten 22 und 23.

Am Schluss des Schuljahres erstellen die S. eine Rangliste aller rezipierten Medien. Mit dieser Liste bekommen die S. einen Überblick über die Medien, mit denen sie sich im Laufe des Schuljahres auseinander gesetzt haben.

Rückblick auf die Arbeit mit dem biblioheft. Feedbacks einholen.